

## **Gestaltung Verkehrsknotenpunkt Weinbergsweg in Buckow (Märk. Schweiz)**

Mit der Freigabe der neu gestalteten Verkehrsflächen am Weinbergsweg in Buckow (Märk. Schweiz) wurde ein weiteres wichtiges Infrastrukturprojekt erfolgreich abgeschlossen. Die Maßnahme stand im engen Zusammenhang mit der Zusammenführung von Schule und Kita zu einem gemeinsamen Bildungscampus und schafft eine sichere, moderne und funktionsgerechte Verkehrsanbindung. Zudem sorgen die neuen Stellflächen für eine spürbare Entlastung des Parkdrucks im Stadtzentrum. Gleichzeitig setzt die Stadt Buckow mit der naturnahen Gestaltung und dezentralen Regenwasserbewirtschaftung ein Zeichen für nachhaltige Infrastrukturentwicklung.

### **Ziel des Projektes**

Die Zusammenlegung von Schule und Kita an einem Standort führte in den vergangenen Jahren zu veränderten Verkehrsströmen und einem erhöhten Hol- und Bringeverkehr. Um den neuen Anforderungen gerecht zu werden, war eine Neuordnung der Verkehrsflächen notwendig. Die Stadt Buckow verfolgte dabei mehrere Ziele:

- Verbesserung der Schulwegsicherheit,
- Sicherung des fließenden und ruhenden Verkehrs,
- Schaffung zusätzlicher Stellplätze zur Entlastung des Stadtzentrums,
- kompakte Anbindung aller Nutzungsbereiche,
- geringer Flächenverbrauch im sensiblen Naturraum,
- Einbeziehung ökologischer Ausgleichsmaßnahmen durch Entsiegelung und Renaturierung

### **Bauliche Umsetzung**

Im Zuge der Maßnahme wurde die Fahrbahn auf einer Länge von 46 Metern einschließlich Wendekreis ausgebaut. Insgesamt entstanden 1.393 m<sup>2</sup> neue Verkehrsfläche. Hinzu kommt ein separater Parkplatz mit 109 Stellplätzen – davon drei Behindertenstellplätze – sowie ein Stellplatz für einen Bus. Ergänzt wird das Gesamtbild durch neue Gehwege, eine Wartefläche für die Bushaltestelle und eine moderne Straßenbeleuchtung.

Die Fahrbahn weist eine Breite von 6,00 Metern auf, die Gehwege 1,80 Meter, die Parkflächen jeweils 2,50 x 5,00 Meter.

Die Entwässerung erfolgt dezentral über Versickerungsmulden sowie eine Sedimentationsanlage, deren Ablauf in eine natürliche Bodensenke mündet. Damit wird das Prinzip der nachhaltigen Regenwasserbewirtschaftung konsequent umgesetzt.

Nach umfangreichen Vorabstimmungen erfolgte der Baubeginn am 07.10.2024. Die vollständige Leistungsabnahme erfolgte am 15.07.2025.

**Das Projekt wurde durch das Land Brandenburg mit insgesamt 691.000 € aus Mitteln der Richtlinie des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung (MIL) zur Förderung der Stadt- und Ortsentwicklung im ländlichen Raum (RL SLR) gefördert.**